

ANFRAGE Stadträtin Baitinger (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) Stadträtin Natascha Roth (SPD) Stadtrat Hans Pfalzgraf (SPD) vom 13. Februar 2008	Gremium:	48. Plenarsitzung des Gemeinderates
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	11.03.2008 1320 26
Wertgrenzen bei Auftragsvergaben		

1. Wie bewertet die Verwaltung die Änderung der Wertgrenzen, bezogen auf die eigene, bisher übliche Vergabepaxis?
2. Inwieweit wird sich die Stadt Karlsruhe die Änderung zunutze machen?
3. Wie würde sich die Erhöhung der Wertgrenzen auf die Vergabe der bisherigen so genannten Rahmenverträge auswirken?

Sachverhalt / Begründung:

In jüngster Zeit wurden nach intensiver und langwieriger Diskussion seitens der Landesregierung die Wertgrenzen für freihändige Vergaben bzw. beschränkte Ausschreibungen öffentlicher Aufträge in Baden-Württemberg wie folgt erhöht:

VOB	Freihändige Vergabe	20.000.- €
	Beschränkte Ausschreibung	
	Rohbau / Tiefbau / Verkehrswegebau mit vorgeschaltetem überregionalem Wettbewerb	75.000.- € 100.000.- €
VOL	Freihändige Vergabe	10.000.- €
	Beschränkte Ausschreibung	40.000.- €

Damit haben die Kommunen mehr Spielraum bei Vergaben an Handwerk und Mittelstand, weil nicht schon bei niedrigeren Werten das aufwendige Verfahren der öffentlichen Ausschreibung berücksichtigt werden muss.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Hans Pfalzgraf

Gisela Fischer

Natascha Roth

Hauptamt - Sitzungsdienste -

29. Februar 2008